



Protokoll

der BSZ-Vorstandssitzung vom 7. Feb. 2006

VS_BSZ-004-05

Ort: BeSeCo Bowling Rümikon

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:50 Uhr

Teilnehmer:

Präsident	Werner Schlatter	(WS)	schlatter-w@infographics.ch
Vize-Präsident	Theo Keel	(TK)	theodor.keel@bluewin.ch
Sport-Präsident	Petra Schärer	(SP)	petra@pampa.ch
Vize-Sportpräsident	Piero Tucci	(PT)	piero.tucci@car-net.com
Junioren-Präsident	Markus Balmer	(MB)	markus.balmer@bluewin.ch
Kassier	Hans Peter Gubler	(HG)	hp_al_gubler@yahoo.com
Ranglisten & Mutationen	Beat Grauwiler	(BG)	groili@freesurf.ch
Aktuarin	Angela Högger	(AH)	a.hoegger@swissonline.ch
Marketing/PR	Patrick Bortolan	(PB)	pbortolan@swissonline.ch

Tagesordnungspunkte:

1. **INTERN**
 - 1.1 Protokollabnahme
 - 1.2 Blacklist
 - 1.3 Pflichtenhefter
 - 1.4 Präsidentenkonferenz
 - 1.5 Varia zu Internes
2. **SPORT (Aktiven)**
 - 2.1 ZM Doppel und Einzel
 - 2.2 Senioren - Schweizermeisterschaft
 - 2.3 29. GP von Zürich
 - 2.4 30. GP von Zürich
 - 2.5 Helferlisten
 - 2.6 Umsetzten des Sportreglements SB
 - 2.7 Varia zu Sport (Aktive)
3. **SPORT (Junioren)**
 - 3.1 Interne Meisterschaft
 - 3.2 Youth GP Zürich
 - 3.3 Varia zu Sport (Junioren)
4. **ZKS**
 - 4.1 Was ist zu tun für die ZKS
 - 4.2 ZKS - Beitrag
 - 4.3 Varia zu ZKS
5. **KASSA**
 - 5.1 Juniorenkasse integrieren
 - 5.2 Varia zu Kassa
6. **VERSCHIEDENES**
 - 6.1 Nächste Sitzung
 - 6.2 Varia zu Verschiedenes

Pendenzenliste

1. INTERN

1.1 PROTOKOLLABNAHME

Besprechungspunkt:

Abnahme des von WS überarbeiteten Sitzungsprotokolls VS_BSZ_003_05 vom 29. November 2005.

Ohne Einwände abgenommen am 7. Februar 2006

Verantwortung:

Alle

1.2 BLACKLIST

Besprechungspunkt:

Alle säumigen Mitglieder (Saison 2004/05 und früher) sind avisiert worden. Nun sollten Taten folgen. Diejenigen Mitglieder welche noch immer offene Schulden bei der BSZ haben sollten der SB gemeldet werden.

Beat übernimmt diese Aufgabe und wird VS BSZ weiter informieren

Verantwortung:

BG

1.3 PFLICHTENHEFTER

Besprechungspunkt:

Drei Pflichtenhefter sind aufgetaucht (Mutation, Sport-Präsident und Vize-Sportpräsident). Das Präsidentenpflichtenheft wird noch gesucht.

Angela muss noch das Pflichtenheft erstellen und sendet es per E-Mail an Werner bis zur nächsten VS.

Werner überarbeitet die Pflichtenhefter und sendet sie uns per E-Mail allen zu. Es fehlt noch ein Pflichtenheft und zwar das vom Vize-Präsident, dies wird WS noch selber machen.

Verantwortung:

WS

1.4 PRAESIDENTENKONFERENZ

Besprechungspunkt:

An der Präsidentenkonferenz vom 11. Januar 2006 sind 8 der insgesamt 13 Clubs durch Ihre Präsidenten, Sportpräsidenten oder Vertreter anwesend gewesen. Strangers sind leider nicht eingeladen worden.

Folgendes ist in angeregten Diskussionen gewünscht respektive beschlossen worden:

Informationsaustausch, Internet, e-Mail, Split

Innerhalb der Clubs werden die Präsidenten und Sport-Präsidenten dafür Sorge tragen das die Informationen auch Mitglieder ohne e-Mail - Adresse erreichen

Auf unserer Homepage müssen in einer Rubrik NEWS! jeweils die neuesten Informationen auch hinterlegt werden.

Sportreglement, Auslegung und Handhabung

Für die nächste Saison wird beim einschreiben für eine Liga mit Unterschrift verlangt das bestehende Sport - Reglement zu achten und zu respektieren.

Die Information ist so akzeptiert worden. Speziell für die Kleidervorschrift wird darum gebeten das fehlbare Spieler VOR dem Start der Spiele auf die Kleidervorschrift hingewiesen werden sollen.

Des weiter soll bei kleinen Verstößen nicht in das laufende Spielgeschehen eingegriffen werden. Piero Tucci meint zu Recht das auch nach dem Schluss der Spiele ein Vieraugen - Gespräch sehr wirkungsvoll ist.

Helferliste

Am interessanteste scheint allen der Vorschlag zu sein unsere Junioren in irgendeiner Weise einzuspannen. Der Vorstand BSZ wird sich mit allen Vorschlägen befassen und speziell den letzten Vorschlag sofort mit dem Juniorenverantwortlichen und den Junioren besprechen.

Allgemeiner Umgang, Respekt und Fairplay

Einen korrekten und respektvollen Umgang mit allen Mitspielern ist nicht allen gegeben, aber er kann vorgelebt werden. Die Clubs und der Vorstand des BSZ sind angehalten dies zu tun.

Des weiter soll gemäss dem Spruch „der Ton macht die Musik“ versucht werden in einem angenehmen Ton, möglichst unter Vier Augen, Ungereimtheiten aus der Welt zu schaffen

Probleme in den Clubs

Allgemein wird erkannt das es nicht Sache der Sektion ist den Clubs die Junioren zuzuführen. Jedoch kann die Sektion unterstützend einwirken.

Allen Clubs steht offen auf der Homepage der Sektion auf einer Clubseite den Club vorzustellen. Ebenso können Vertreter der Clubs am Samstagmorgen beim Training der Junioren zugegen sein und erste Kontakte knüpfen. Zudem wird mit dem Juniorenverantwortlich besprochen wie er die Möglichkeit sieht dass sich ein Club anlässlich eines Juniorentrainings vorstellen könnte. Ebenso sollte den Junioren die Möglichkeit angeboten werden einmal ein Training mit einem offiziellen Clubtraining zu verbinden.

Weiteres Vorgehen seitens BSZ, Neuerungen

Das bestreben der Sektion den Bowlingsport mehr an die Öffentlichkeit zu bringen wird allgemein begrüsst. Allen ist bekannt das sich hier auch die Clubs präsentieren und Ihre Mitteilungen anbringen können. Der Mittelteil des „Sportkegler“, also der Bowlingteil, wird von Beat mittels e-Mail an alle Clubpräsidenten und Sportpräsidenten verschickt. Somit erübrigt sich eigentlich der Erwerb eines Abonnements. Der Vertrag mit Elite-Sport in Frauenfeld wird so eingegangen. Die Mitglieder der BSZ werden mit verschiedenen Mitteln auf die Möglichkeit des vergünstigten Einkaufs aufmerksam gemacht. Über die Verteilung des Endjahres - Erlöses wird der Vorstand der BSZ entscheiden.

BeSeCo bietet allen Schülern im Rahmen des Ferienplausches an, zu sehr günstigen Konditionen Bowling zu spielen. Patrick fragt an ob hier nicht ein grosses Potenzial besteht um diese in die Juniorenförderung des BSZ zu übernehmen. Beat hält dagegen dass zur Zeit der Juniorenverantwortliche Markus Balmer seine Kurse voll hat und überlegt wird, ein Mittwochstraining einzuführen.

Mike fragt an ob nicht ein Sie + Er - Turnier (verschärftes Bakersystem) eine attraktive Turnierergänzung wäre. Piero hält dagegen dass der Terminplan überquelle von fixen Turnierdaten. Die Sportkommission des BSZ überlegt sich diesbezüglich etwas.

Aus allen Clubs wird der Modus für die Einteilung in die A- oder B-Einzelliga als nicht vernünftig bezeichnet, teilt uns Fritz mit. Der Modus mit der vorgängigen Qualifikation sei schon länger im Einsatz meint Ernst. Mike als direkt betroffener starker Spieler welche in die B-Einzelliga gerutscht ist meint das es selbst Ihm keinen Spass mache und keine Motivation aufkommt wenn er mit schlechten Resultaten gewinnt. Die Sportkommission des BSZ wird sich diesbezüglich etwas überlegen. Ein Vorschlag dazu ist: die Qualifikation wird gespielt, wobei aber die A-Spieler einen festen Platz in der A-Einzelliga haben, die B und C - Spieler gemäss des Qualifikationsresultates eingeteilt werden.

Allgemein wird begrüsst diese Sitzung in einem jährlichen Turnus weiterzuführen.

Die Präsidentenkonferenz wird als Standard beibehalten und ein- bis zweimal Jährlich einberufen. Der Informationsaustausch wurde vom VS BSZ als sehr konstruktiv beurteilt. Es ist einfach wichtig Informationen an die Clubs weiterzugeben und allfällige Friktionen von deren Seiten zu behandeln.

Verantwortung:

WS

1.4 VARIA ZU INTERNES

Besprechungspunkt:

MB stellte eine Palette von neuen Logos für den BSZ vor. Nach gemeinsamer Begutachtung sind diese in einem Voting auf unserer Homepage zur Abstimmung vorgelegt worden. Ernst Baur moniert „wieso wird nicht das alte Logo geupdated“. Wie steht's mit dem Voting .

Beat informiert an den Ligaabenden die Spieler, dass man im Internet für das neue Logo abstimmen kann. Ende Februar wird das Voting abgestellt.

Marcel Blaser (Seniorenobmann SB) wünscht einen Obmann in jeder Sektion.

WS schaut selber nach wie das genau bei den anderen Sektionen ist und organisiert von sich aus. Er wird uns wieder informieren

Verantwortung:

SP + WS

2. SPORTLICHES (AKTIVE)

2.1 ZM DOPPEL UND EINZEL

Besprechungspunkt:

Unser Vize-Präsi Theo Kehl hat zugeschlagen. Herzliche Gratulation. Danke an alle Helfer und Mitarbeiter. Wie wird das unsportliche Verhalten von Daniel Suter (nicht antreten an den Positionsspielen) goutiert?

Muss auf das nächste Jahr etwas geändert werden? Sind von den Spielern Meldungen dazu eingegangen?

Das Konzept muss von Grund an neu aufgebaut werden. Mitte Sommer kann man sich mal darüber setzen und das ganze anschauen und besprechen.

Die VS BSZ plädiert ohne Gegenstimme das Daniel Suter für die ZM 2007 gesperrt werden sollte. Die Spoko wird die definitiven Sanktionen aussprechen.

Verantwortung:

SP

2.2 SENIOREN - SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

Besprechungspunkt:

Läuft alles. Die Helferliste ist entsprechend ergänzt und gefüllt. Was muss noch erledigt werden durch die Sektion?

Die Kasse muss noch von SP abgeschlossen werden.

Die An- und Abmeldungen dürfen nur noch über SP gemacht werden. SP wird dies so in den weiteren Turnierausschreibungen bekannt machen.

Verantwortung:

SP

2.3 29. GP VON ZUERICH

Besprechungspunkt:

Läuft alles. Wie steht's mit dem Druck? Welche Helferleibchen benutzen wir? Wie steht die Planung für den VIP - Tag (1. Mai)? Sind von Martin Schwald Anmeldungen eingegangen? Wieso ist immer noch die Adresse von MS in allen Publikationen?

Der Druck ist abgeschlossen und ist bereits zum teil verteilt. Es werden die BSZ-Staff Leibchen getragen

SP schaut wegen den Anmeldungen bei MS. Grundsätzlich vertraut SP an MS und möchte das noch so stehen lassen wegen den Anmeldungen bei MS, sie wird einfach sofort eine Kontrolle machen ob alles im Sinne der BSZ verläuft.

PB präsentiert ein Kurzkonzept für einen VIP-Anlass anlässlich des 29. GP von Zürich. (siehe Anhang 1). Das Konzept wurde von der VS BSZ einstimmig angenommen und soll in die Tat umgesetzt werden. PB wird den VS wöchentlich per Mail über Neuheiten informieren. Spezieller Sitzungstermin für den VIP-Anlass wurde auf den Dienstag 14. März 2006 um 19.00 Uhr in Meierskappel gesetzt. Das Konzept muss von PB in einen Massnahmen/Aktivitätenkatalog umgewandelt werden, damit die Chargen verteilt sind und jeder weiss was er bis wann zu machen hat.

Verantwortung:

SP

2.4 30. GP VON ZUERICH

Besprechungspunkt:

Der gemeinsame Entscheid des Vorstandes ist: Den 29. GP wie vorbereitet durchzuführen und den 30. GP durch den Vorstand und Helfer zu organisieren.

Wir müssen an der nächsten GV ein Regiebuch vorlegen um zur richtigen Zeit die richtigen Mitarbeiter und Helfer zu organisieren. Ich denke das ist eine Aufgabe für unseren PR - Verantwortlichen PB in Verbindung mit unserem Vice - Sportpräsidenten PT.

Ernst Bauer möchte den 30. GP von Zürich zu sich in seine neue Halle holen. Dies ist für die VS BSZ keine Diskussionsgrundlage und WS hat bereits mit Ernst Bauer gesprochen und im gesagt das dieser GP von Zürich in Rümikon bleibt.

Der VS BSZ will für den 30.GP von Zürich ein richtiges Sponsoring haben. Dieses Sponsoring untersteht der Charge Marketing/PR und muss für den 30. GP von Zürich funktionieren. PB soll eine Arbeitsgruppe Sponsoring erstellen und mit der ein Konzept erarbeiten sowie aktiv Sponsoren suchen für den 30. GP von Zürich.

Verantwortung:

2.5 HELFERLISTE

Besprechungspunkt:

Aufgrund der Informationen aus der Präsidentenkonferenz und nach Rücksprache mit den betroffenen Damen und Herren haben wir uns entschlossen das Problem der Helfereinsätze durch unsere Junioren zu lösen, soweit möglich.

Wie bis anhin wird eine Helferliste von allen auf dem Platz Rümikon durchgeführten Anlässen erstellt und aufgehängt, wobei der Juniorenobmann jeweils am Samstag die noch offenen Einsatzzeiten mit seinen Junioren zu füllen versucht.

Es wurde einstimmig beschlossen das die Junioren Fr. 15.00 pro Durchgang erhalten plus ein Getränk, sie dürfen aber höchstens bei 2 Durchgängen mithelfen.

Das Getränk bekommen die Junioren aus der Juniorenkasse bezahlt.

Verantwortung:

WS + MB

2.6 UMSETZUNG DES SPORTREGLEMENTS SB

Besprechungspunkt:

An der Präsidentenkonferenz ist das an der letzten Sitzung vorgeschlagene Vorgehen akzeptiert worden. Wir legen also das Sportreglement beim Liga - Start auf und alle müssen unterschreiben.

Ohne Einwände angenommen am 7. Februar 2006

Verantwortung:

SP

2.7 VARIA ZU SPORTLICHES (AKTIVE)

Besprechungspunkt:

Ausbildungstag für Neuanfänger durchführen?

Package für Neuanfänger, Informationen bei Mario für Kugeln einholen. Infotag für Neuanfänger, Projektleiter ist Piero.

PT macht ein Konzept bis zur nächsten VS BSZ.

Verantwortung:

PT

3. SPORTLICHES (JUNIOREN)

3.1 INTERNE MEISTERSCHAFT

Besprechungspunkt:

Die Liga bei den Junioren läuft sehr gut und ist ein grosser Erfolg

Verantwortung:

MB + WS

3.2 29.YOUTH GP ZÜRICH

Besprechungspunkt:

Den 100-er Club für das Sponsoring anfragen. WS übernimmt dies. WS braucht Informationen resp. Budget- Unterlagen dazu.

MB hat hierfür noch nicht viel gemacht. Wird dies aber nach holen und den VS BSZ informieren. WS hat den Kontakt mit dem 100-er Club erstellt und wird anhand der Informationen von MB einen Antrag auf finanzieller Unterstützung stellen.

Verantwortung:

MB + WS

3.3 VARIA ZU SPORT (JUNIOREN)

Besprechungspunkt:

Markus macht ein Trainingslager in Bern mit den Junioren. Club 100 einladen und eine Präsentation machen WS übernimmt dies auch. WS braucht Informationen resp. Budget- Unterlagen dazu.

Wir haben alle ein Budgetplan an der VS erhalten wo das Budget und die Reisezeiten darauf beschrieben sind. Werner wird das Budget dem Club 100 vorlegen und fragt ob sie was dazu beitragen.

MB braucht noch 2 - 3 Helfer für das Trainingslager. PB der auch Jugend & Sport Leiter (J&S) ist, stellt sich zur Verfügung.

ZH-Meisterschaft, es sind noch keine Anmeldungen von den Junioren eingegangen, MB wird im nächsten Training es den Junioren nahe legen das diese sich anmelden

Verantwortung:

MB + WS

4. ZKS

4.1 WAS IST ZU TUN FÜR DIE ZKS

Besprechungspunkt:

Die ZKS sollte man an das Promitreffen eingeladen werden. Markus übernimmt das. 1. Mai ist nach wie vor gesetzt.

MB hat ein Meeting nächste Woche mit der ZKS und übernimmt diese Aufgabe.

Verantwortung:

MB

4.2 ZKS - BEITRAG

Besprechungspunkt:

HG hat uns mitgeteilt das ein grosser Beitrag der ZKS für die Sektion zur Verfügung steht, und uns gebeten uns Gedanken über die Verwendung zu machen.

Der Betrag ist ca. Fr. 5'000.00 - 6'000.00

Der VS BSZ wird, da dieser Betrag zur freien Verfügung ist, diesen Betrag in verschiedene Aktivitäten/Events planen, kann aber noch nicht konkret einen Schlüssel dafür aufstellen.

Verantwortung:

Alle

4.3 VARIA ZU ZKS

Besprechungspunkt:

Keine Punkte.

Verantwortung:

5. KASSA

5.1 JUNIORENKASSE INTEGRIEREN

Besprechungspunkt:

An der letzten GV ist beschlossen worden die Juniorenkasse an die Kasse der BSZ anzuhängen.

*Dieser Besprechungspunkt wird auf die nächste VS BSZ raus genommen
Grundsätzlich ist aber die Kasse bereits voll und ganz integriert.*

Verantwortung:

MB + HG

5.2 VARIA ZU KASSA

Besprechungspunkt:

Zumindest Spesenabrechnungen von Juli 2005 - Dezember 2005 abrechnen und in der Halle ins „Schublädli“ legen

HG hat noch keine Spesenabrechnung erhalten und ermahnt die VS BSZ, dass dies doch bitte so bald als möglich gemacht wird, da sonst keine klaren Zahlen ersichtlich für in sind. Da das definitive Spesenreglement nicht versendet wurde durch AH mit dem letzten Protokoll wird dies von Ihr sofort nachgeholt.

Allenfalls auch Spesen für Helfer (an Turnieren) noch auszahlen (SP)

Verantwortung:

alle

6. VERSCHIEDENES

6.1 NÄCHSTE SITZUNG

Besprechungspunkt:

WO und WANN soll die nächste Sitzung stattfinden.

Die Sitzung für den VIP-Anlass findet am Dienstag 14. März 2006 um 19.00 Uhr in Meierskappel statt. WS wird einen Raum plus die Bahnen reservieren.

Die nächste VS BSZ Sitzung findet in Rümikon bei der BESECO Halle am Dienstag 18. April 2006 um 19.00 Uhr statt.

Verantwortung:

WS

6.2 VARIA ZU VERSCHIEDENES

Besprechungspunkt:

Neuer Sponsoringvertrag mit „Mike's Auto Garage GmbH“ (für Werkstattarbeiten) liegt vor und wird - nach Einsichtnahme (grundsätzlich gleicher Modus wie beim bestehenden Vertrag mit „Elite Sport“) durch VS einstimmig angenommen (gültig per sofort).

WS wird Vertrag im Namen der BSZ abschliessen und umsetzen lassen.

Verantwortung:

WS schliesst die Vorstandssitzung um 22:30Uhr.

Für das Protokoll der VS_BSZ-004-05.doc

Angela Högger
Aktuarin der BSZ



Pendenzenliste

<u>aus VS vom</u>	<u>Thema</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>Termin</u>
21.7.05	Überarbeitung Statuten	E.Baur + WS(?)	VS vor GV 2006
7.02.06	Pflichtenhefte Ressorts komplettieren	WS	Ende Feb.06
29.11.05	Anzahl der massgebenden Spiele für die Qualifikation für das Masters muss erhöht werden.	SP	neue Saison 2006/07
29.11.05	Medienverantwortlicher ist Mitglied Im Vorstand BSZ – Statutenänderung	WS	GV 2006
29.11.05	Sonder- und Freimitglieder aus den Statuten entfernen. Bei den Passiv-Mitgliedern den Zusatz ergänzen: nicht Spielberechtigt bei Lizenzspielen	WS	GV 2006
07.02.06	29.Youth GP Zürich: Budgetplanung in einen Antrag um- arbeiten und dem Club 100 vorlegen	WS	ende Feb. 06
07.02.06	BSZ-Logo-Abstimmung abschliessen	BG	Mitte März 06
07.02.06	Seniorenobmann für BSZ finden	WS	ende Feb. 06
07.02.06	Sanktionen gegen D. Suter aussprechen	SPOKO	ende Feb. 06
07.02.06	29.GP Zürich/VIP-Anlass: Massnahmen-/Aktivitätenkatalog	PB	14.3.06
07.02.06	30.GP Zürich: Arbeitsgruppe Sponsoring und Konzept erstellen	PB	?
07.02.06	Konzept ausarbeiten für Bowlinganfänger	PT	18. April 06
07.02.06	Spesenabrechnungen einbringen	alle	asap
07.02.06	Sponsorenvertrag „Mike's Auto Garage GmbH“ Unterzeichnen/umsetzen	WS/BG	asap